



Miriam Jung (17, von links), Anika Busse (16) und Kiymet Aydemir (17) werten ihre Ergebnisse aus. Francke

Berufswahl: Schüler gehen dafür auf Tuchfühlung mit der Arbeitswelt

GARBSEN-MITTE. Für Schüler aus dem elften Jahrgang der IGS steht in dieser Woche die Berufswahl im Mittelpunkt. Gemeinsam mit den Projektleitern Marc Buddensieg und Christiane Maschetzke entwickeln sie seit Montag nach der amerikanischen Methode Life/Work Planning (Lebens-/Berufs-

planung) Ideen, welche Berufe für sie später in Frage kommen könnten. „Wir geben den Schülern die Methode an die Hand, die Entscheidung für einen Beruf nehmen wir ihnen nicht ab“, sagt Buddensieg.

In den ersten Tagen haben sich die Jugendlichen erst einmal Ge-

danken über ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen gemacht und daraus Themen entwickelt. Miriam, Anika und Kiymet haben sich beispielsweise für das Stichwort Gesundheit entschieden. Sie zogen los und suchten das Gespräch mit Menschen in Garbsen, die in diesem Berufsfeld arbeiten.

„Die Schüler gehen dabei aktiv auf Tuchfühlung mit der Arbeitswelt“, sagt Buddensieg. Die Strategie dabei: Je genauer der Schüler weiß was er will, desto eher findet er es auch.

Finanziert wird das Projekt von der Bundesagentur für Arbeit und der Klosterkammer Hannover. bf